Akademische Arbeitsgemeinschaft
Verlag

Rechtstipps©
Der RechtsBerater
Leser-Service

Energiepreiserhöhung: Zahlung unter Vorbehalt

von

Jürgen Schröder
Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Diesen Musterbrief können Sie nach Ankündigung einer Preiserhöhung oder nach Zugang der Jahresabrechnung einsetzen, wenn Sie Gas oder Strom beziehen und die Preiserhöhung unter Vorbehalt zahlen möchten. Sie entrichten dann momentan die verlangten Preise inklusive der Erhöhung, halten sich aber die Möglichkeit offen, später etwas zurückzuverlangen.

MUSTER

Absender *(Ihr Name, Anschrift; ggf. Telefonnummer)* Ort, Datum

Adresse des Strom- oder Gasversorgers
(entsprechend letzter Abrechnung)

Kundennummer *(...)*
Vertragsnummer *(...)*

Widerspruch gegen Preiserhöhung/Zahlung unter Vorbehalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben mitgeteilt, dass Sie die Preise für die Versorgung mit Strom/Gas anheben wollen (*Alternative: aus der Jahresabrechnung geht hervor, dass Sie die Preise für die Versorgung mit Strom/Gas im vergangenen Abrechnungszeitraum angehoben haben).* Hiermit bin ich nicht einverstanden.

Ich bezweifle bereits, dass Sie eine **Rechtsgrundlage** für die Preiserhöhung haben, da unser Vertrag nach meiner Auffassung keine wirksame Preisanpassungsklausel enthält.

Zudem gehe ich davon aus, dass die Preiserhöhung zumindest in der geltend gemachten Höhe nicht gerechtfertigt ist. Ich halte die Preiserhöhung sowie die gesamten, überhöhten Preise daher für **unbillig** und berufe mich ausdrücklich auf deren Unverbindlichkeit nach § 315 Abs. 3 BGB.

Daher fordere ich Sie auf, mir die Erforderlichkeit und Angemessenheit Ihrer Preise und der Preiserhöhung nachzuweisen und mir dazu Ihre Kalkulationsgrundlagen in nachvollziehbarer Weise offenzulegen.

Künftige Zahlungen erfolgen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, allerdings mit rechtsverbindlicher Wirkung. Ich behalte mir ausdrücklich vor, die aufgrund einer unberechtigten Preiserhöhung geleisteten Beträge zurückzuverlangen. Das gilt auch hinsichtlich früherer Preiserhöhungen.

Ich bitte Sie, mir den Zugang dieses Schreibens schriftlich zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

(Ihre Unterschrift)

Unser Rechtstipp

Der Bundesgerichtshof hat klargestellt, dass **Verbraucher in der Grundversorgung** zur Wahrung ihrer Rechte zumindest gegen jede Jahresabrechnung in angemessener Zeit Widerspruch einlegen müssen (BGH, Urteil vom 13. 6. 2007, Az. VIII ZR 36/06).

Auch für **Sonderkunden** ist dies sinnvoll. Sie sollten daher möglichst umgehend reagieren und dem Versorger dieses Musterschreiben schicken. Das Geld für ein Einschreiben können Sie sich aber zunächst sparen. Erhalten Sie innerhalb von zwei Wochen keine Bestätigung, ist immer noch Zeit genug für ein weiteres Schreiben, das Sie dann per Einschreiben schicken können. Sie können auch diesen Musterbrief zusätzlich per Telefax versenden und die Sendebestätigung aufbewahren. Wie Sie Dokumente rechtssicher zustellen, erfahren Sie auf unseren Serviceseiten 12 b/10.

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberschutzgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Angaben in diesem Beitrag wurden nach genauen Recherchen sorgfältig verfasst. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist jedoch ausgeschlossen.